



So lag Hunold in der Herberg
 Singend, trinkend, musizierend,
 Um den Vollmond abzuwarten.
 Tages hielt ihn nichts im Hause,
 Einsam strich er dann im Freien,
 Hatte immer ein Gewerbe
 Und ging Jedem aus dem Wege.
 In den Wald schlug er sich meistens,
 Stand da horchend unter Bäumen,
 Denn der Vogelsprache kundig
 War der vielerfahr'ne Säger.
 Auf des Basbergs laub'gem Gipfel
 Hatt' er sich mit Rath's Verwill'gung